

Juliane Dube

Gießener Bilderbuchfestival – Lesung mit Comiczeichnerin Josefine Mark

Das Gießener Bilderbuchfestival widmet sich seit seiner Gründung der Förderung von Literatur, Ästhetik und Lesekultur für Kinder und Jugendliche in der Region. In diesem Rahmen wurde mit finanzieller Unterstützung der Gießener Hochschulgesellschaft eine Lesung mit der vielfach ausgezeichneten Comiczeichnerin Josefine Mark umgesetzt. Ausgezeichnet mit dem Max-und-Moritz-Preis und dem Ginko Award, steht sie für eine zeitgemäße, anspruchsvolle und inklusive Kinder- und Jugendliteratur, die literarische Qualität mit gesellschaftlicher Relevanz verbindet. Ziel war es, literarästhetische Erfahrungen insbesondere für Kinder im Grundschulalter und angehende Lehrkräfte erfahrbar zu machen – und gleich-

zeitig einen Beitrag zur Vernetzung zwischen Universität und Gesellschaft zu leisten.

Die Veranstaltung fand am 25. Juni 2025 in der Stadtbibliothek Gießen statt und verband eine visuell unterstützte interaktive Lesung mit einem Werkstattgespräch zur Entstehung, Gestaltung und Rezeption grafischer Literatur. Die Begegnung mit den Schulklassen war im Rahmen zweier Seminare zu *literarästhetischem Lernen mit grafischer Literatur* sowie *Leseförderung in der Grundschule* durch Professorin Dr. Juliane Dube (Lehrstuhl Germanistische Literatur- und Mediendidaktik) vorbereitet worden. Bei den rund 100 Grundschul:innen und den ca. 40 Lehramtsstudierenden der JLU stieß diese Form der Literaturpräsentation auf großes Interesse.



Die Comiczeichnerin Josefine Mark bei ihrer Lesung inmitten des jungen Publikums.

(Foto: Juliane Dube)

Der Mehrwert für die Studierenden war dabei besonders hoch: Sie konnten nicht nur medien-ästhetische Vermittlungsformen direkt erleben, sondern erhielten auch vertiefte Einblicke in die Arbeitsweise einer zeitgenössischen Comic-Künstlerin. Die Veranstaltung ermöglichte es ihnen, Kinderliteratur als lebendiges, gesellschaftlich relevantes Medium zu erfahren – nicht aus der Distanz des Seminarraums, sondern im unmittelbaren Austausch mit jungen Leser:innen. In Gesprächen im Nachgang betonten viele Studierende, wie nachhaltig sie diese Verbindung zwischen theoretischer Reflexion, ästhetischer Praxis und lebendiger Vermittlung erlebt hätten.

Die Veranstaltung war Teil des offiziellen Programms des 3. Gießener Bilderbuchfestivals, das diesjährig mit rund 1.800 Besucher:innen fast doppelt so viele Menschen erreichte wie im

letzten Jahr. Das Festival trägt damit zur kulturellen Bildung ebenso bei wie zur Sichtbarkeit der Universität im Stadtraum – als Ort, an dem literarische Vermittlung und gesellschaftliche Teilhabe zusammenfinden.

Die Durchführung der Comiclesung wäre ohne die finanzielle Unterstützung der Gießener Hochschulgesellschaft nicht möglich gewesen. Daher danken wir sehr herzlich für die großzügige und unbürokratische Förderung, die wesentlich zur Realisierung dieser inspirierenden Begegnung beigetragen hat – und damit auch zur Stärkung der Verbindung zwischen Universität, kultureller Bildung und zivilgesellschaftlichem Engagement.

Kontakt:

juliane.dube@germanistik.uni-giessen.de